

## Danksagung

Mein Dank gilt vor allem Herrn Prof. Dr. Dr. h. c. Randolph Menzel, der mich in dieses faszinierende Forschungsfeld eingeführt hat und mich bei allen Vorhaben mit Rat und Tat unterstützte. Prof. Dr. Martin Nawrot danke ich für die Kreativität bei der Auswertung meiner Daten und die zahlreichen Diskussionen und für den Spaß bei ganz praktischen Tätigkeiten. Farzard Farkooi für seine theoretische Unterstützung, die eigentlich ganz praktisch war. Ryuichi Okada möchte ich für die Einweihung in die Kunst des Elektrodenbauens danken. Frank Schaupp und Robert Finke für die Funktionstüchtigkeit des Setups, dass sie als meine Vorgänger aufgebaut haben. Sonja Grün und Robert Finke danke ich für die wertvollen Diskussionen und den Erfahrungsaustausch gerade zu Beginn meiner Arbeit. Sabine Funke danke ich für die Hilfe und die Regelung der bürokratischen Dinge im Forscherleben.

Bernhard Komischke, Jean-Christophe Sandoz, Dorothea Eisenhardt, Melanie Hähnel, Michael Schmuker und Martin Nawrot danke ich für ihre ehrlichen und wertvollen Kommentare zu den Manuskripten. Mary Wurm sei ganz besonders für ihre schnelle Hilfe beim Korrekturlesen meiner Dissertation gedankt.

Für die gute Arbeitsatmosphäre möchte ich mich bei Syed Abid Hussaini, Tilman Franke, Bernhard Komischke, Ina Klinke, Anja Fröse, Bernd Grünwald, Ravit Hadar, Rodrigo De Marco, Dorothea Eisenhardt, Marion Ganz, Jaime Martinez, Daniel Münch, Laurenz Müßig, Hans-Joachim Pflüger, Ricardo Vierk, Nicola Stollhoff, Ana Silbering, Yannick Poquet, Nobuhiro Yamagata, Adam Filip, Melanie Hähnel, Mariana Gil, Lisa Bogusch, Konstantin Lehmann, Denise Berger, Antonio Pazienti, Neloy Chakroborty, Johannes Felsenberg, Nora Gehne, Michael Schmuker, Sabine Kroficzik, Gerald Lebulle, Bjorn Brembs, Peter Knoll und ganz besonders bei Claudia Niggebrügge für die Einhaltung der wöchentlichen Teezeremonien bedanken. Gisela Manz und Astrid Klawitter sei gedankt für die Bereitstellung diverser Alkoholreihen und Uwe Greggers für die technische Unterstützung.

Paul Szyszka und Fernando Locatelli möchte ich für die Diskussion und Hilfe bezüglich meiner postdoctoralen Projekte danken.

Jürgen Rybak für sein morphologisches Gespür und die Hilfe am konfokalen Mikroskop und wichtige Diskussionen bezüglich der korrekten Ableitposition.

Für demütigende Kickerpartien, die mich nach kurzer Zerstreuung schnell wieder an meine Arbeit gehen liessen, danke ich Tilman Franke, Rodrigo De Marco und Johannes Felsenberg.

Für die schönen Churasco Abende mit vielen Freunden danke ich Bernhard Komischke. Bei meiner Familie möchte ich mich natürlich für die viele Unterstützung bedanken. Ganz besonderer Dank gilt Jonathan und Tanja für die Erkenntnis, dass nicht nur die Arbeit aufregend und erfüllend sein kann.